



Beim Ball fragt keiner mehr, wer sich im Bad wie viel Zeit genommen hat: Silke, Sabine und Sonja (von links) feiern ausgelassen. Fotos: Herbert

Farbenprächtiges Getümmel

Massen feiern beim Gastronomenball / An die 2800 Gäste dabei

Ingolstadt (mot) Gleich hinter der Eisplatte beginnt der rote Teppich: Wie Weltstars werden die Besucher des Gastronomenballs am Theater Ingolstadt empfangen, durch eine lange Lorbeerallee führt der Weg zum größten Ball des Jahres. 2800 Gäste lässt die Berufsfeuerwehr aus Sicherheitsgründen maximal zu, die Zahl dürfte am Montag ausgereizt worden sein – wenn auch erst im Lauf des Abends, denn es ging langsam los.

Während Punkt 20 Uhr im Festsaal bereits ganz klassisch das Tanzbein zu den Klängen von „Dolce Vita“ geschwungen wurde, tröpfelten draußen so langsam die Besucher ein. Selbst um 22 Uhr war an der Garderobe noch ordentlich was los.

Was stören die Minusgrade draußen, wenn drinnen der Bär

stept? Während die Herren brav die Krawatten dran lassen, tun sich die Damen – schulterfrei und in leichten Pumps – schon leichter. Dann noch eine der angesagten Hochsteckfrisuren, und die Hitze lässt sich aushalten – egal ob bei DJ Daniel M. oder DJ Tom Taylor und Tommy Serano, bei Black Orange oder Booze Bros. Auffallend übrigens Nessie Yilmaz, Paternoster-Chefin und CSU-Stadträtin, mit aufwändiger Haarpracht wie in den Sechzigern.

Ankunft bis spät in die Nacht

Der Zeitplan ist beim Gastronomenball zweitrangig. Als die Massen in den Festsaal drängen und sich zwischen die Tische stellen, um einen Blick auf das Jubiläumsprogramm der Narrwalla zu werfen, ist es deutlich später als geplant. Aber das stört keinen,

das Zeitgefühl ist eh schnell weg, wenn man sich von einem Bekannten zum nächsten hangelt. Kess der Auftritt der Silbania aus Altmannstein: Die Garde schnappt sich forsch die Glock'n-Wirtin Susi Aurbach und baut sie in die Show ein. Schon schwebt sie fröhlich lachend in zwei Metern Höhe über den Köpfen der Tänzer.

Eigentlich ist um sechs Uhr Schluss mit Musik. Eigentlich, denn das heißt nicht, dass in der Stadt nicht noch gefeiert wird... Denn Gastronomenball ist schließlich nur einmal im Jahr. Und dafür verschieben sogar die Stadtratsfraktionen ihre Sitzungen um einen Tag.



Weitere Bilder unter www.donaukurier.de



Manch ein Gast ließ seinen Partner oder seine Partnerin den ganzen Abend alleine am Tisch im Festsaal sitzen: Das wahre Leben spielt sich beim Gastronomenball im Foyer ab.

Hagauer Straße bekommt Radweg

Ingolstadt (rh) Schon 2001 wurden diese Pläne im Stadtrat vorgestellt, ab April 2006 kann der Geh- und Radweg an der Hagauer Straße zwischen Knoglersfreude und Hagau endlich gebaut werden. Zumindest für den ersten, 1,4 Kilometer langen Abschnitt zwischen Eisvogel- und Aufeldstraße ist die Finanzierung gesichert. Die zweite Etappe soll 2008 folgen. Ab dem Ortsende von Knoglersfreude ist die Hagauer Straße nur zwischen 4,80 und 5,50 Meter breit, einen eigenen Radweg gibt es nicht. Laut Tiefbauamt sind derzeit 3100 Kfz täglich unterwegs. Während die Radler früher die Strecke meist nur im Sommer auf dem Weg zu den Naherholungsgebieten benutzten, dürfte sich dies nach der Ansiedlung der Reitanlage der Lebenshilfe und dem Reiterhof Winkelacker ändern. Auch das Neubaugebiet Hagau-Ost lässt nach Ansicht des Tiefbauamtes „eine Zunahme aller Verkehrsarten auf dieser Strecke erwarten“. Der neue Rad- und Gehweg auf der Westseite der Hagauer Straße soll 2,50 Meter breit und durch einen Streifen mit Schotterrasen von der Straße getrennt werden. Für die Überquerung der Sandrach ist eine eigene Brücke vorgesehen. Der erste Bauabschnitt kostet rund 300000 Euro.



Gefährlich eng wird es auf der Hagauer Straße, wenn Autos und Radler gleichzeitig unterwegs sind. Da mit einer Zunahme des Verkehrs gerechnet wird, soll jetzt zwischen Knoglersfreude und Hagau ein neuer Geh- und Radweg gebaut werden. Foto: Herbert



DJ Tom Taylor heizt den Massen in der Lounge ein.



Die Silbania aus Altmannstein lässt Susi Aurbach, die Wirtin der Glock'n am Kreuztor, hochleben.



Worauf ich mich heute freue...



Ich freue mich heute auf einen Stadtbummel mit meiner Tochter Michaela. Ich hole sie am Nachmittag von der Arbeit ab und dann schlendern wir durch die Geschäfte. Vor allem der Modeschmuck hat es mir angetan. Haben wir genug vom Einkaufen, gehen wir uns noch einen Kaffee.

Lieselotte Grünbauer (55), Hausfrau, Ingolstadt

Kurs bietet Streifzug durch Kunstgeschichte

Ingolstadt (DK) Einen Malkurs zum Thema „Kunstgeschichte interaktiv – vom Mittelalter zur Romantik“ unter Leitung von Manfred K. Frank bietet der Verein Kunst-Werk im Klenzpark ab Donnerstag, 16. Februar, an fünf Abenden jeweils von 18 bis 20 Uhr. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in ausgewählte Epochen der Kunstgeschichte. Sie erleben Kunst aktiv, gestalten Buchmalereien wie im Mittelalter, orientieren sich an Zeichnungen von Renaissance bis Barock, sowie an Aquarellen der Romantik. Anmeldungen und detaillierte Infos beim Kursleiter unter Rufnummer (0 84 24) 16 97.

Für Flohmarkt rechtzeitig anmelden

Ingolstadt (DK) Der Kindergarten „Grüne Insel“, Auf der Höhe 5 (gegenüber Südfriedhof), veranstaltet am Samstag 18. Februar, von 14 bis 16 Uhr einen Flohmarkt mit dem Titel „Rund ums Kind“. Die Standgebühr beträgt vier Euro (für Tisch und Kleiderständer fünf Euro). Für das leibliche Wohl wird im „Kleinen Café“ gesorgt. Da nur eine begrenzte Anzahl von Tischen zur Verfügung steht, wird um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon (08 41) 7 30 48 oder (08 41) 7 66 57 gebeten.

Orthopädie-Patientenschule und Klinikumsführung

Ingolstadt (DK) Um der Bevölkerung einen Überblick über das Angebot des Klinikums zu geben, gibt es einmal im Monat eine Führung. Heute, Mittwoch, ist wieder Gelegenheit, die einzelnen Stationen kennen zu lernen. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Information im Erdgeschoss. Da es für die Besucherinnen und Besucher ein kleines Andenken nach der Führung gibt, sollte man sich telefonisch unter der Nummer (08 41) 8 80 55 55 anmelden. Die Führung dauert etwa eineinhalb Stunden und ist kostenlos. Darüber hinaus erfahren heute

alle Interessenten Wissenswertes über Hüft- oder Knieoperationen in der Patientenschule der Orthopädischen Klinik des Klinikums. Nach einer Einführung durch den Chefarzt, Privat-Dozent Dr. Axel Hillmann, zeigen Schwestern und Pfleger den Weg des Patienten durch das Klinikum von der Aufnahme bis zur Operation auf. Danach können Fragen gestellt werden.

Die Patientenschule beginnt am heutigen Mittwoch um 17.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Klinikums. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Thema Selbstmord im Blickpunkt

Ingolstadt (DK) Alle drei Minuten versucht in Deutschland ein Mensch, sich das Leben zu nehmen. Alle 47 Minuten gelingt dieser Versuch. Die Zahl der Selbstmörder der Bundesrepublik beträgt im Jahr zwischen 11 000 und 12 000 Menschen. Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind Suizide die zweithäufigste Todesursache nach Unfällen.

Um zu diesem Thema zu sensibilisieren lädt der Kirchliche

Dienst in der Arbeitswelt der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit dem Klinikum Ingolstadt ein.

Beginn der Veranstaltung mit Prof. Dr. Thomas Pollmächer, Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit im Klinikum, ist am morgigen Donnerstag um 18 Uhr. Der Eintritt in den Veranstaltungsraum des Ingolstädter Klinikums ist frei.